



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion

# **Aufnahmeprüfung 2016 für die Berufsmaturitätsschulen des Kantons Zürich**

**Deutsch**

**Serie: A**

**Dauer: 90 Minuten**

---

Hilfsmittel: Wörterbuch nur zum Verfassen des Aufsatzes

**Lösungsvorschläge**

# Lösungsvorschläge

## Lösungsvorschläge

### Allgemeine Hinweise zur Sprachprüfung

1. Die Prüfungszeit beträgt 30 Minuten.
2. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
3. Die maximale Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
4. Für grobe sprachliche Fehler können maximal 2 Punkte pro Aufgabe abgezogen werden.
5. Es dürfen keine Minuspunkte vergeben werden.

**Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und lösen Sie die gestellten Aufgaben.**

### Das Fenstertheater

(Auf den kursiv gesetzten Zeilen von 17 bis 25 fehlen die Kommas absichtlich, vgl. Aufgabe 11  
Auf den kursiv gesetzten Zeilen von 39 bis 41 haben sich Rechtschreibfehler eingeschlichen, vgl. Aufgabe 18)

- Die Frau lehnte am Fenster und sah hinüber. Der Wind trieb in leichten Stössen vom Fluss herauf und brachte nichts Neues. Die Frau hatte den starren Blick neugieriger Leute, die unersättlich sind. Es hatte ihr noch niemand den Gefallen getan, vor ihrem Haus niedergefahren zu werden. Ausserdem wohnte sie im vorletzten Stock, die Strasse lag zu tief unten. Der Lärm rauschte nur mehr leicht herauf. Alles lag zu tief unten. Als sie sich eben vom Fenster abwenden wollte, bemerkte sie, dass der Alte gegenüber Licht angedreht hatte. Da es noch ganz hell war, blieb dieses Licht für sich und machte den merkwürdigen Eindruck, den aufflammende Strassenlaternen unter der Sonne machen. Als hätte einer an seinen Fenstern die Kerzen angesteckt, noch ehe die Prozession die Kirche verlassen hat. Die Frau blieb am Fenster.
- 5 Der Alte öffnete und nickte herüber. Meint er mich? dachte die Frau. Die Wohnung über ihr stand leer, und unterhalb lag eine Werkstatt, die um diese Zeit schon geschlossen war. Sie bewegte leicht den Kopf. Der Alte nickte wieder. Er griff sich an die Stirne, entdeckte, dass er keinen Hut aufhatte, und verschwand im Innern des Zimmers.
- 10 Gleich darauf kam er in Hut und Mantel wieder. Er zog den Hut und lächelte. Dann nahm er ein weisses Tuch aus der Tasche und begann zu winken. Erst leicht und dann immer eifriger. Er hing über die Brüstung, dass man Angst bekam, er würde vornüberfallen. Die Frau trat einen Schritt zurück, aber das schien ihn nur zu bestärken. *Er liess das Tuch fallen löste seinen Schal vom Hals einen bunten Schal und liess ihn aus dem Fenster wehen. Dazu lächelte er.*
- 15 *Und als sie noch einen weiteren Schritt zurücktrat warf er den Hut mit einer heftigen Bewegung ab und wand den Schal wie einen Turban um seinen Kopf. Dann kreuzte er die Arme über der Brust und verneigte sich. Sooft er aufsaß kniff er das linke Auge zu als herrsche zwischen ihnen ein geheimes Einverständnis. Das bereitete ihr so lange Vergnügen bis sie plötzlich nur mehr seine Beine in dünnen geflickten Samthosen in die Luft ragen sah. Er stand auf dem Kopf. Als sein Gesicht gerötet erhitzt und freundlich wieder auftauchte hatte sie schon die*
- 20 *Polizei verständigt.*
- 25 Der alte Mann lachte jetzt, so dass sich sein Gesicht in tiefe Falten legte, streifte dann mit einer vagen Gebärde darüber, wurde ernst, schien das Lachen eine Sekunde lang in der hohlen Hand zu halten und warf es dann hinüber. Erst als der Wagen schon um die Ecke bog, gelang es der Frau, sich von seinem Anblick loszureissen.
- 30 Sie kam atemlos unten an. Eine Menschenmenge hatte sich um den Polizeiwagen gesammelt. Die Polizisten waren abgesprungen, und die Menge kam hinter ihnen und der Frau her. Sobald man die Leute zu verscheuchen suchte, erklärten sie einstimmig, in diesem Hause zu wohnen. Einige davon kamen bis zum letzten Stock mit. Von den Stufen beobachteten sie, wie die

---

Diese Prüfungsaufgaben dürfen im Prüfungsjahr 2016 nicht im Unterricht verwendet werden.

Eine kommerzielle Verwendung bedarf der Bewilligung der Leiter/innen der Berufsmaturitätsschulen des Kantons Zürich.

## Lösungsvorschläge

- Männer, nachdem ihr Klopfen vergeblich blieb und die Glocke allem Anschein nach nicht funktionierte, die Tür aufbrachen.
- 35 Sie arbeiteten schnell und mit einer Sicherheit, von der jeder Einbrecher lernen konnte. Auch in dem Vorraum, dessen Fenster auf den Hof sahen, zögerten sie nicht eine Sekunde. Zwei von ihnen zogen die Stiefel aus und schlichen um die Ecke. Es war inzwischen finster geworden. *Sie stiessen an einen Kleiderständer, gewarten den Lichtschein am Ende des schmalen*
- 40 *Ganges und giengen ihm nach. Die Frau schlich hinter Ihnen her. Als die Tür aufflog, stand der alte Mann, mit dem Rücken zu ihnen gewand, noch immer am Fenster.*
- Er hielt ein grosses weisses Kissen auf dem Kopf, das er immer wieder abnahm, als bedeutete er jemandem, dass er schlafen wolle. Den Teppich, den er vom Boden genommen hatte, trug er um die Schultern. Da er schwerhörig war, wandte er sich auch nicht um, als die Männer
- 45 schon knapp hinter ihm standen und die Frau über ihn hinweg in ihr eigenes finsteres Fenster sah.
- Die Werkstatt unterhalb war, wie sie angenommen hatte, geschlossen. Aber in die Wohnung oberhalb musste eine neue Partei eingezogen sein. An eines der erleuchteten Fenster war ein Gitterbett geschoben, in dem aufrecht ein kleiner Knabe stand. Auch er trug sein Kissen auf
- 50 dem Kopf und die Bettdecke um die Schultern. Er sprang und winkte herüber und krächte vor Jubel. Er lachte, strich mit der Hand über das Gesicht, wurde ernst und schien das Lachen eine Sekunde lang in der hohlen Hand zu halten. Dann warf er es mit aller Kraft den Wachleuten ins Gesicht.

nach Ilse Aichinger

## A. Textverständnis

1. (3 P.)

**Fassen Sie diesen Text in drei vollständigen Sätzen im Präsens zusammen.**

Eine Frau schaut abends aus dem Fenster ihrer Wohnung und beobachtet einen alten Mann, der ihr scheinbar etwas mitteilen möchte. Doch eigentlich unterhält sich dieser die ganze Zeit mit einem Knaben, der über ihr wohnt. u. Ä.

2. (3 P.)

**Beschreiben Sie das Haus, in dem die Frau wohnt, in drei vollständigen Sätzen im Präsens.**

Es handelt sich um einen Wohnblock. Die Frau wohnt im vorletzten Stock des Hauses. Im Stock unter ihr befindet sich eine Werkstatt. Ihre Wohnung ist auf die Strasse ausgerichtet. In der Wohnung über der Wohnung der Frau wohnt ein Knabe/eine Familie. u. Ä.

3. Je richtige Unterstreichung 1 Punkt (3 P.)

**Unterstreichen Sie das jeweils treffende Synonym. Achten Sie dabei auf den Textzusammenhang.**

eben (Zeile 5)	flach	<u>augenblicklich</u>	horizontal
bedeuten (Zeile 42)	<u>zeigen</u>	meinen	erfassen
annehmen (Zeile 47)	akzeptieren	<u>vermuten</u>	einstellen

4. (2 P.)

**Welchem Irrtum unterliegt die Frau?  
In welchem Moment erkennt sie, dass sie sich geirrt hat?**

Antworten Sie in zwei vollständigen Sätzen.

Sie meint die längste Zeit, der alte Mann wolle sich mit ihr unterhalten. / Mit der Zeit denkt sie, er sei verrückt. 1 Punkt

Als sie in seiner Wohnung steht, erkennt sie den Knaben in der Wohnung über ihr, der die ganze Zeit mit dem Mann gespielt hat. 1 Punkt

5. Je richtige Aussage 1 Punkt (4 P.)  
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen jeweils richtig (r) oder falsch (f) sind.

	r	f
Der alte Mann nimmt am Fenster mit der Frau Kontakt auf.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der alte Mann macht in seiner Wohnung Licht, da es schon eindunkelt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Frau hält den alten Mann für verrückt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Frau kennt alle Bewohner ihres Hauses.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. (2 P.)  
Welche Vermutung führt dazu, dass die Polizisten die Wohnungstür des alten Mannes aufbrechen?  
Was ist der wirkliche Grund dafür, dass der alte Mann ihnen die Tür nicht öffnet?

Antworten Sie in zwei vollständigen Sätzen.

Vermutung: Die Glocke funktioniert nicht. 1 Punkt

Wirklicher Grund: Der Mann ist schwerhörig. 1 Punkt

7. Pro richtig genanntes Wort ½ Punkt (2 P.)  
Nennen Sie vier Requisiten des Fenstertheaters.

Hut, Mantel, weisses Tuch, bunter Schal, weisses Kissen, Teppich

8. (1 P.)  
Erklären Sie, weshalb der Knabe für einen kurzen Moment ernst wird (Zeile 51).

Er sieht Polizisten und eine Frau hinter dem freundlichen Mann erscheinen.

9. (3 P.)  
Geben Sie jeweils ein Wort oder eine Wortgruppe an, welche das Gegenteil bedeuten.  
Achten Sie dabei auf den Textzusammenhang.

leicht (Zeile 5)	laut, stark, heftig
aufflammend (Zeile 7)	erlöschend
zog den Hut (Zeile 14)	setzte den Hut auf

10. (2 P.)  
Kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen jeweils die Ergänzung an,  
die aufgrund des Textes am besten passt.

a) Die Frau lehnte am Fenster,

- weil ihr langweilig war und sie gern unterhalten werden wollte.
- weil sie dem alten Mann etwas mitteilen wollte.
- weil sie nicht einschlafen konnte.

b) Der Mann trug den Teppich um die Schultern,

- weil ihm kalt war.
- weil dieser eine Decke darstellen sollte.
- weil er verwirrt war und somit den Teppich mit seinem Mantel verwechselt hatte.

## B. Sprachbetrachtung

11.

½ Punkt für richtiges Komma. Für falsches Komma ½ Punkt Abzug.  
halbe Punkte auf ganze Punkte abrunden

Setzen Sie deutlich alle notwendigen Kommas. (Z. 17 bis 25)

(5 P.)

Er liess das Tuch fallen, löste seinen Schal vom Hals, einen bunten Schal, und liess ihn aus dem Fenster wehen. Dazu lächelte er. Und als sie noch einen weiteren Schritt zurücktrat, warf er den Hut mit einer heftigen Bewegung ab und wand den Schal wie einen Turban um seinen Kopf. Dann kreuzte er die Arme über der Brust und verneigte sich. Sooft er aufsa, kniff er das linke Auge zu, als herrsche zwischen ihnen ein geheimes Einverständnis. Das bereitete ihr so lange Vergnügen, bis sie plötzlich nur mehr seine Beine in dünnen, geflickten Samthosen in die Luft ragen sah. Er stand auf dem Kopf. Als sein Gesicht gerötet, erhitzt und freundlich wieder auftauchte, hatte sie schon die Polizei verständigt.

12. halbe Punkte auf ganze Punkte abrunden

(4 P.)

Bestimmen Sie die Wortart der Wörter in der Tabelle.

Wenn Pronomen oder Partikel vorkommen, bestimmen Sie auch wenn möglich die Unterart.  
**Der alte Mann lachte jetzt, so dass sich sein Gesicht in tiefe Falten legte.**

Der	Pronomen/ bestimmter Artikel	alte	Adjektiv
dass	Partikel/ Konjunktion	sich	Pronomen/ Reflexivpronomen
sein	Pronomen/ Possessivpronomen	in	Partikel/ Präposition
tiefe	Adjektiv	legte	Verb

13.

In welchem Fall stehen die fett gedruckten Ausdrücke?

(3 P.)

Dann warf er es mit **aller Kraft den Wachleuten ins Gesicht.**

aller Kraft	Dativ
den Wachleuten	Dativ
Gesicht	Akkusativ



14. (3 P.)  
Bestimmen Sie die fett gedruckten Wörter oder Wortgruppen als Satzglieder.

*Den Teppich, den er vom Boden genommen hatte, trug er um die Schultern.*

Den Teppich	Akkusativobjekt
vom Boden	Präpositionalgefüge
er	Subjekt

15. pro Satz ein Punkt, keine halben Punkte (2 P.)  
Setzen Sie in die indirekte Rede, ohne „dass“ und „würde“ zu verwenden.

„Wir schliessen die Tür.“

Die Leute erklärten einstimmig, sie schlössen die Tür.

„In die Wohnung oberhalb ist eine neue Partei eingezogen.“

Sie sagte, in die Wohnung oberhalb sei eine neue Partei eingezogen.

16. (4 P.)  
1 Punkt für korrekte Verbform, 1 Punkt für inhaltl. richtigen und vollständigen Satz  
Verwandeln Sie unter Beibehaltung der Zeitform korrekt und vollständig ins Aktiv beziehungsweise ins Passiv.

*Sie hatte schon die Polizei verständigt.*

Die Polizei war von ihr schon verständigt worden.

*Das Lachen ist den Wachleuten von dem Jungen ins Gesicht geworfen worden.*

Der Junge hat den Wachleuten das Lachen ins Gesicht geworfen.

- 17. 1 Punkt für NS, 1 Punkt für inhaltl. sinnvollen Satz** (2 P.)  
**Verwandeln Sie in ein Satzgefüge.**

*Er sprang und winkte herüber und krähte vor Jubel.*

Während er sprang und herüberwinkte, krähte er vor Jubel. u. Ä.

- 18. ½ Punkt Abzug pro fehlende oder falsche Verbesserung** (2 P.)  
**Korrigieren Sie im folgenden Textabschnitt (Z. 40-42) die Rechtschreibfehler eindeutig und leserlich in den Text hinein.**

*Sie stiessen an einen Kleiderständer, gewahrten den Lichtschein am Ende des schmalen Ganges und gingen ihm nach. Die Frau schlich hinter ihnen her. Als die Tür aufflog, stand der alte Mann, mit dem Rücken zu ihnen gewandt, noch immer am Fenster.*